

Sehnsucht nach der Heimat Jul. 1961

S. H. Loennecker will auf dem Burgberg wohnen

WARBSEN. Wie eine Dorfchronik dazu beiträgt, die Sehnsucht nach der Heimat, dem Dorf, in dem man geboren ist, zu wecken, beweist jetzt S. H. Loennecker, der schon ein Leben lang in Norwegen sein Zuhause hat.

Ehrenbürger Carl Werner des Dorfes Warbsen, jetzt in Staddoldendorf wohnhaft, hatte es sich mit zur Lebensaufgabe gemacht, daß 1000jährige Geschehen seines Heimatdorfes Warbsen in einer Chronik, die mittlerweile drei dicke Bände umfaßt, festzuhalten. Diese Chronik, die nicht nur in jedem Hause ihren festen Platz gefunden hat, wurde auch an alle ehemaligen Taufkinder der Gemeinde Warbsen in alle Welt verschickt.

So erhielt auch S. H. Loennecker, der seinen Wohnsitz in Oslo (Norwegen), Holmen 2, hat, ein Buch. Er bedankte sich nun kürzlich bei Carl Werner sehr herzlich. Die Chronik böte einen wirklich guten und echten Querschnitt durch die 1000jährige Geschichte des Dorfes Warbsen, schrieb er. Außer der Geschichte vermittelt mir die umfangreiche Chronik auch einen Einblick in die Sitten und die Lebensweise und vieles andere, von dem ich der im Telegrafenhäus auf dem Burgberg das Licht der Welt erblickte, keine Ahnung hatte.

Die Sehnsucht nach seinem Heimatdorf und nach seinem Geburtshaus ist mittlerweile sehr groß geworden, so groß, daß S. H. Loennecker nun gern seinen Lebensabend in der Heimat Warbsen auf dem Burgberg verbringen möchte.

15 000 Mark will er für das Haus, in dem er geboren wurde, anwenden, um dort in der Einsamkeit leben zu können. Leider, so sagt man im Dorf Warbsen, wird das nicht gehen, denn das Haus am Telegrafenturm auf dem Burgberg soll abgerissen werden. Nur der Turm soll als technisches Baudenkmal erhalten bleiben, entschieden die zuständigen Stellen. - ch -

Chefredakteur: Peter Raunau;
Stellvertreter: Dr. Friedrich Rasche (im Urlaub); Chef vom Dienst: Klaus Wittke;
Politik: Günther Volz, Hartmut Miegel (Stellvertreter), Wolfgang Scholber (Landespolitik); **Wirtschaft und Sozialpolitik:** Manfred-Gerhard Giesel; **Femilleton:** Dr. Friedrich Rasche; **Lokales:** Karl Zapel;
Sport: Hans Meißner; **allgemeine Nachrichten:** Ulrich Schippke; **Chefreporter:** Heinz Koar; **Anzeigenleiter:** Gustav Loch; **Public Relations:** Wolfgang Hocke; **Druck und Verlag:** Hannoversche Druck- und Verlagsgesellschaft mbH., Hannover, Pressehaus am Steintor, Goseriade Nr. 10. Fernruf 16471, Fernschreiber 0922792. Die Hannoversche Presse erscheint werktäglich vormittags. — Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen

Redaktion Holzminen: Walther Gottfried (nach Dienstscluß Ruf 76 24); **Redaktionsbüro und Geschäftsstelle:** Holzminen, Neue Straße 2, Telefon 2 95 und 5 35. Für den Landkreis: Arthur Koch, Bodenwerder, Hakenberg 1, Telefon 7 47.

Bezugsbedingungen: Durch Austräger monatlich 3,60 DM, zuzüglich 80 Pf Trägerlohn, Postabonnement monatlich 3,86 DM, zuzüglich 54 Pf Postzustellgebühr.

Auszug aus „Hannoversche Presse [Region Holzminen]“